

Mit Kurszettel

Mit Kurszettel

Berliner

Börsen-Zeitung

Abendausgabe . 20 Pfennig.

71. Jahrgang

Donnerstag, 22. April 1926

Verantwortliche Leiter: ...

Verantwortliche für den Text: ...

Englands diplomatisches Schachspiel.

Der Besuch des englischen Interaktionssekretärs Sir William Tyrrell in Rom wird, wie die „Westminster Gazette“ mitteilt, außer den Verhandlungen über die Expeditionen des allgemeinen Zweckes, auf die Expansionenpolitik Mussolinis einen maßgebenden Einfluss ausüben.

In der verkappten Großen Koalition tracht es.

Die Führer der Regierungsparteien zum Kanzler berufen.

Die großen Gegenkräfte, die aus der Bekämpfung und Abschaffung der Bürgerlichen und Kräfte resultieren, haben heute, noch schneller als wir in dem Reichstag unserer getragenen Vorgemachern auszuweisen, im Reichstagsausschuss zur Beratung des Gesetzesentwurfes über die Fürstenerhebung, im Besonderen die bei dem Streit um die Aufhebung der Rückführung der Entscheidungsbefugnisse haben sich die Sozialisten von der Kleinen Koalition der Regierungsparteien getrennt, und jedes Gesetz, das in dieser Hinsicht nicht ihren Forderungen entspricht, für unannehmbar erklärt.

Volksbegehren und Demagogentum.

Die von uns heute morgen mitgeteilte Ankündigung der Reichsregierung, daß ein Gesetzentwurf von der Art des sogenannten Volksaufwertungsgesetzes dem Reichstagsrat entzogen sei, da er den Haushaltsplan des Reiches beeinträchtigt, hat in einem Teil der Presse lebhaften Unwillen hervorgerufen.

englisch-italienischen Verhandlungen bezüglich Mexiko

In dem Besonderen, die britische und die italienische Regierung hätten seit einiger Zeit gefühlt, eine klare Definition bezüglich der mexikanischen Interessen in Mexiko auf Grund des Dreizehnerabkommens vom Jahre 1906 herbeizuführen und hätten das Ergebnis ihrer Beratungen in einem Memorandum niedergelegt, das dem britischen Konsul in Mexiko, dem britischen Konsul in Mexiko und registriert werden würde.

Frage der Rückwirkung

Die Abgeordneten Dr. Wall (3.) und Wunderlich (4.) haben dieser Auffassung bei, daß möge die Regierung und das Haus nach § 2 Absatz 2 verfahren. Die Frage der Rückwirkung ist, nach dem Gesetz, die die Kompromißfrage ein Gesetz gegen das Land und für die Fürstenerhebung sei, laut ungelöst.

Wahlung

Die Abstimmung über den § 2 des Kompromißgesetzes ergab folgendes Resultat: Die Sozialdemokraten stimmten gegen den § 2, die Sozialdemokraten stimmten für den § 2, die Sozialdemokraten stimmten für den § 2.

Türkei und Italien.

„Chicago Tribune“ will aus offizieller Quelle erfahren haben, daß die Türkei den Ausbruch eines Krieges mit Italien im Laufe des Sommers befürchtet. Das Wort beruht ausschließlich über die aus Ankara herbeizuführenden Verhandlungen, die sich einerseits um die politischen Ermüdungen, die sich einerseits um die Erfüllung einer wohlwollenden Neutralität Englands durch Überlieferung von England, andererseits um Annahme angebotener russischer Hilfeangebote drehen sollen.

Die heutige Sitzung des Rechtsausschusses.

Die Verhandlungen in den Deutschnationalen und den Sozialdemokraten werden morgen vormittag aufgenommen werden. Es es gelingen wird, sie bis zum Nachmittag zum Abschluß zu bringen, erscheint sehr fraglich. Auf der Tagesordnung der Freitagssitzung des Rechtsausschusses steht daher auch nicht die Fortsetzung der Beratungen über das Kompromiß, sondern eine Aussprache über die Geschäftsfrage des Ausschusses.

Findenburg an Geert.

Der 60. Geburtstag des Generalobersten. Reichspräsident von Hindenburg hat auf den Generalobersten von Geert an seinem heutigen 60. Geburtstag folgenden Gedächtnisgedicht geschrieben: Sehr verehrter Herr Generaloberst!

„Die antirussische Tendenz Locarnos“

Wien, 22. April. In einem Leitartikel spricht „L'Espresso“ über die tendenzielle Annäherung der deutsch-russischen Verhandlungen in der Weltperiode aus und erklärt: Anknüpfend sind auch unsere Verhandlungen in Deutschland nicht so glücklich, daß das beiderseitige Vertrauen, die die antirussische Tendenz des Locarno früher leugnete, heute darüber ungenügend sind, daß Deutschland und Rußland nicht feindlich gegenüberstehen und an keinen gegen die gegenseitigen Verbindlichkeiten teilnehmen wollen.

Die Verhandlungen in den Deutschnationalen und den Sozialdemokraten

Die Verhandlungen in den Deutschnationalen und den Sozialdemokraten werden morgen vormittag aufgenommen werden. Es es gelingen wird, sie bis zum Nachmittag zum Abschluß zu bringen, erscheint sehr fraglich. Auf der Tagesordnung der Freitagssitzung des Rechtsausschusses steht daher auch nicht die Fortsetzung der Beratungen über das Kompromiß, sondern eine Aussprache über die Geschäftsfrage des Ausschusses.

Die antirussische Tendenz Locarnos

Wien, 22. April. In einem Leitartikel spricht „L'Espresso“ über die tendenzielle Annäherung der deutsch-russischen Verhandlungen in der Weltperiode aus und erklärt: Anknüpfend sind auch unsere Verhandlungen in Deutschland nicht so glücklich, daß das beiderseitige Vertrauen, die die antirussische Tendenz des Locarno früher leugnete, heute darüber ungenügend sind, daß Deutschland und Rußland nicht feindlich gegenüberstehen und an keinen gegen die gegenseitigen Verbindlichkeiten teilnehmen wollen.